

„Sekt and the City“ oder „Voll in die Fresse“

Neues klag-Programm mit 37 Veranstaltungen / Saisonauftakt am 25. September

Gaggenau (veh) – Ein Blick aus dem Fenster lässt erahnen – der Herbst steht vor der Tür. Doch dass die kälteren werden Tage auch positive Ereignisse mit sich bringen, zeigt das Gaggenauer Kulturtausch-Programm. Dem Herbstblues tritt auch dieses Jahr mit einem vielfältigen Programm die klag-Bühne entgegen.

Von Oktober bis Januar erwartet das Publikum 37 Veranstaltungen. Von kulinarischen Krimilesungen, über Kabarett, verschiedene musikalische Darbietungen und Comedy ist alles vertreten, wie aus der Pressemitteilung des klag hervorgeht.

„Gaggenaus kulturelles Gewicht wird mit diesem Angebot weit über die Region hinaus

nachhaltig gestärkt“, bilanziert Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle bei der Präsentation des neuen Kulturtausch-Hefts der klag-Bühne. Und auch die Zusammenarbeit mit Baden-Baden lohne sich. So ließe sich zunehmend feststellen, dass das Publikum sich austauscht und den Weg in den jeweiligen Nachbarort gerne auf sich nehmen. Jens Dietrich, Betreiber der beiden Einrichtungen, berichtet, die Comedy-Veranstaltung „Sekt and the City“ hat vergangenes Jahr knapp 400 Frauen nach Baden-Baden gelockt, „da war es nie still“. Haendle fügt schmunzelnd hinzu, sie sei gespannt, „ob die Gaggenauer Frauenfraktion (am Donnerstag, 23. Oktober) genauso stark

vertreten ist“. Als geschlechterübergreifend und auch im wahrsten Sinne generationsübergreifend dürfte sich die musikalische Darbietung von „Esther Bejarano & Mircophone Mafia“ erweisen. Die Frontfrau Bejarano ist bereits 89 Jahre alt und eine der wenigen Auschwitz-Überlebende. In Rap-Versen widmet sich die Formation am Freitag, 10. Oktober, den Themen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt und fordert mit ihrem Programm „la vida continua“ zu einem lebensbejahenden Blick in die Zukunft auf.

Eher der Rockmusik zugehörig präsentiert sich das Nürnberger Youtube-Phänomen Roman Sörgel alias „Bem-

bers“, wie aus dem klag-Programmheft hervorgeht. In seinem Heavy-Metal-Comedy Programm „Völl in die Fresse“ schlägt er in fränkischer Mundart am Mittwoch, 8. Oktober, radikal um sich.

Als ein etwas ruhigerer, aber dafür umso spannenderer Abend dürfte sich die Lesung des Schotten Martin Walker erweisen. Am Donnerstag, 16. Oktober, liest er aus seinem aktuellen Krimi „Reiner Wein“. Der Anhänger der französischen Landschaft Périgord widmet sich in seinen Romanen dem landestypischen Essen, Weinen und dem französischen Savoir Vivre und hat zu diesem Anlass auch ein Kochbuch veröffentlicht. Nach Angaben von

Dietrich will das klag dieses Thema aufgreifen und seine Gäste während der Lesung kulinarisch passend dazu verwöhnen. In etwas südlichere Gegenden, genauer nach Südtirol, trägt die Musik von Ganes die Gäste am Freitag, 28. November. Laut Ankündigung vermischt sich die fantasievolle Musik der drei Landinerinnen aus Chorgesang mit eigenwilligen Rhythmen.

Weitere Gäste sind Hans Gerzlich, Matthias Deutschmann, Thomas Freitag, HG Butzko, Gernot Hassknecht und viele mehr. Das komplette Programm gibt es im Internet unter

♦ www.kulturtausch-gaggenau.de.